Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

tieffheit ein vngerfentlichs hoheit ein vnbe-
greyffliche prayteit ein ewige lunctheit
oder lengt ein still oder swerwende oder
zwende finsternus ein werte vnd wilde
einicheit ein ewigte zw der heiligē ein
gemein gepraechen sein selbs von allen
g heiligen vn vil dis gelaichen die man
merken mag in dem abgrundigen see der
ewigen gotheit vnd wie wol die menschē
ostee nit was in disen worten beslossen ist
also lang als es yn nit sölichen ist zu erfaren
Doch sullen sie wissen das die ostentnus d
menschen die sich hier zu offt keren wollen
hier vm also erhaben werden in wounderen
Das alle die krefft der sele begerē nach zu
volgen ein yetlichs mit irem werck das
yr zu gehort vnd got zu danken lobē vn
eren vnd lieb haben Also das der gan
mensch wirt wesen in erhebung vō allen
krefften der sele Wo denn fürran zu berürē
vō dieser erkentnus so wirt zu dem andern
das ostentlich auf erhaben vnd gelert zu
haben unterweysung vō der heiligen drivel-
tikeit vnd wie der sun von dē vater e-
wiklich geporen wirt vnd der heilig geist
g auf gend ist von dem vater vnd vā dem
sun vnd wie die drey Hsam sein ein got